



## Aller Anfang ist die Neugier...

Fast alle Menschen, die zum Malen zu mir kommen, sind zuerst einmal „nur“ auf der Suche nach ihrem Wohlbefinden. Sie suchen den Ausgleich zum Alltag, sie ahnen die zugleich entspannende als auch anregende Wirkung, die das Malen für sie haben kann. Auch die Sehnsucht danach, durch das Malen „Inneres nach außen bringen“ zu können spielt bei vielen Menschen eine Rolle. Am Anfang fragt man sich daher neugierig: Könnte mir das Malen wirklich so viel Spaß machen, wie ich mir vorstelle? Und: Wie viel Talent brauche ich dafür eigentlich? Lassen Sie uns das gemeinsam herausfinden! Gerne unterstütze ich Sie dabei.

## MALEN als WEG = Handwerk + Geist + Gefühl

Für mich ist die Malerei ein Weg. Ein Weg auf die Welt zu, aber auch ein Weg zu mir selbst. Innere und äußere Wahrnehmungen verschmelzen ebenso zu einer Einheit wie Handwerk und Empfindung. Im Prozeß des Malens erfahre ich immer wieder neu, wie ich die Welt sehe. Denn: Malen ist nicht zuletzt ein Nachdenken über das Leben - in Bildern.

Ich ermuntere in meinem Unterricht daher sehr zum bewußten Spielen und Experimentieren, - um die Grenzen bekannter Vorstellungen zu erweitern und um neue Räume eigenen Bewußtseins und ursprünglicher Kreativität kennen zu lernen. Das Üben bestimmter Techniken gehört dazu ebenso wie der Zugang zur emotionalen Seite unseres Wesens. Erst wenn alles zusammenkommt – der Körper (das Handwerkliche), der Geist und das Gefühl – verfeinert sich die eigene Ausdrucksfähigkeit und reift – vielleicht eines Tages – zur Kunst heran.

## Einfache Schritte



Konkret beginne ich in meinem Unterricht mit dem Erkennen, Wertschätzen und Üben des EINFACHEN. Das ist wesentlich – denn darauf baut alles Weitere auf. „Geh zurück zu den Wurzeln, schau wo es an der Basis noch wackelt“, sage ich manchmal auch zu Fortgeschrittenen, die oft erst hier sehen, dass ihnen noch Grundlagen fehlen um wirklich weiterzukommen. Wenn Sie diesen „Weg der kleinen Schritte“ begriffen haben, verstehen Sie wie Lernen funktioniert, dann brauchen Sie auch keine „Tricks“ mehr. Dann vertiefen Sie sich immer mehr in die Kunst des SEHENS und bewussten Spiels – und erfinden immer häufiger eigene Wege, um sich kreativ und authentisch auszudrücken.

In der Malerei liegen außerordentlichen Dimensionen. Diese erschließen sich uns verständlicherweise jedoch erst, wenn wir willens und neugierig genug sind, uns tiefer darauf einzulassen.

**Die Kunst ist ein Weg zu den Bereichen, die weder von der Zeit noch vom Raum beherrscht werden.**

Marcel Duchamp